

# Kinderbetreuung und Hauspreise in Coronazeiten

Beitrag von „Tom123“ vom 7. Dezember 2021 19:43

## [Zitat von Alienas](#)

Über Lehrergehälter wurde hier ja schon viel gestritten-überdurchschnittlich ist das sicher nicht in meinen Augen, wenn man den Verdienstausschlag von Studienzeiten und ein späteres Berufseintrittsalter gegenrechnet.

Warum soll ich also mein Leben mit dem anderer vergleichen? Wo wir hier grad so schön anekdotisch argumentieren: Eine befreundete Krankenschwester verdient durch ZUschläge ein ähnliches Nettogehalt wie ich. Arbeitet eben allerdings auch schon seit sie 18 ist.

Es geht doch nicht um das Lebenseinkommen? Es geht darum, dass du als Lehrkraft überdurchschnittlich verdienst. Das sind doch einfach reine Zahlen zu vergleichen. Es gibt Werte vom statistischen Bundesamt und die kannst du vergleichen.

Ich weiß ja nicht, was du verdienst oder ob du beamtet bist.

Aber eine Krankenschwester, die ein durchschnittliches Nettogehalt von über 3.000 € hat? Wir sollten der Bundesregierung sagen, dass mit den schlecht bezahlten Pflegekräften alles gelogen ist. Sorry, aber das sollte doch die Ausnahme sein.